



FERA

Fédération Européenne des Réalisateur de l'Audiovisuel
Federation of European Film Directors

**PRESSEERKLÄRUNG DER F.E.R.A.
ÜBER
DIE ÖSTERREICHISCHE GESETZESNOVELLE
BEZÜGLICH URHEBERRECHTE, IHRE VERGÜTUNG
UND EINE NEUE ABGABE FÜR SPEICHERMEDIEN**

Ljubljana, Juni 14 2015

Bei ihrer Jahresversammlung in Ljubljana haben die europäische Regieverbände ihre große Sorge und Bestürzung geäußert über die den Bericht ihrer österreichischen Kollegen über den Entwurf der Gesetzesnovelle des Justizministerium über die Vergütung von Urhebern, ausübende Künstler und eine Abgabe für Speichermedien.

Diese Novelle widerspricht jegliche Grundsatzrechten, Gesetzgebung und Urteilen des Europäischen Gerichtshofs bezüglich Urheberrecht, angemessene Vergütung und der letzten Europäischen CRM Richtlinie von 2014 bezüglich Verwertungsgesellschaften.

Der Entwurf versucht die Wiedereinführung eine *Cessio Legis* zu installieren, die Vermutung einer Rechteübertragung, bei der Urheber bei Unterschrift eines Vertrages mit einem Hersteller oder Verleger automatisch jegliche Rechte und deren Verwertung sowie 50% der Erträge übertragen würden.

Diese 50% sind der Versuch eines legalisierten Diebstahls.

Urteile des Europäischen Gerichtshofs in 2006 und 2012 (*Luksan vs. Van der Let*) haben *Cessio Legis* schon eine Abfuhr erteilt als unfaire und illegale Praxis, weil es Urheber der fairen und angemessener Vergütung für die unterschiedlichen Nutzungsarten ihrer Werke beraubt.

Zudem erkennt der Entwurf die Kompensation für entgangene Einnahmen durch Kopiervorgänge an mittels eine Abgabe für Speichermedien, deckelt aber diese Abgabe ohne Begründung auf 28 Million € per Jahr. Schlimmer noch: statt für die Rechteinhaber mehr Offenheit und Transparenz im Umgang mit Verwertungsgesellschaften und deren Rechtemanagement zu schaffen, wird ein österreichischer Sonderweg gewählt, der das Gegenteil von offen und transparent ist.

Die FERA Mitgliederversammlung hat einstimmig dieser Erklärung zugestimmt und fordert das österreichische Justizministerium dazu auf, den Entwurf zu seiner ursprünglichen Absicht zurück zu führen: zu einer fairen Regelung der angemessenen Vergütung für die Nutzungen der Werke der Urheber.

Contact : Peter Carpentier, EC member – Carpentier@t-online.de

ABOUT FERA

FERA, founded in 1980, is the only organisation representing film directors at the European level. With 35 directors associations as members from 29 countries, we speak for more than 20,000 European screen directors, representing their cultural, creative and economic interests at the national and European level. FERA works to promote policies that maximize the creative, social and commercial potential of the audiovisual industry.

www.filmdirectors.eu

FERA Executive Committee 2015-2017

Sir Alan PARKER – *Honorary President*

Dan CLIFTON (UK) – *Chairman* ; **Sverre PEDERSEN** (Norway) – *Treasurer*

Christophe ANDRÉI (France) ; **Peter CARPENTIER** (Germany) ; **Klemen DVORNIK** (Slovenia) ; **Adela PEEVA** (Bulgaria) ; **Birgitte STÆRMOSE** (Denmark) ; **Maurizio SCIARRA** (Italy).